

Fallbeispiel 1

Lisa ist 32 Jahre alt, arbeitet 80% als Informatikerin und verdient brutto monatlich CHF 5'800.00.

Sie und ihr Partner sind unternehmenslustig und gehen jedes Wochenende in den Ausgang, ins Theater oder machen Städtetrips in Europa. Sie essen mehrmals pro Monat im Restaurant und haben beide ihr eigenes Auto. Lisa kann sich das alles leisten, allerdings herrscht am Ende des Monats gähnende Leere auf ihrem Konto. Auf dem Sparkonto hat sie CHF 5'000.00, eine Säule 3a hat sie nicht. Lisa und ihr Partner wünschen sich, bald eine Familie zu gründen.

Fragen und Lösungen

Wie würdest du den Umgang von Lisa mit ihren Finanzen beschreiben?

Sie führt einen zu hohen Lebensstandard. Auf dem Sparkonto ist zu wenig für Notfälle. Sie vernachlässigt die Altersvorsorge. Zwei Autos sind Luxus und oft unnötig.

Was sind mögliche Risikofaktoren betreffend der Altersvorsorge von Lisa?

Sie bezahlt zwar in AHV und PK ein, hat aber keine Säule 3a oder Säule 3b. Bei einer Familiengründung ist davon auszugehen, dass sie ihr Pensum kürzen wird. Der Lebensstandard ist zu hoch, wenn das so bleibt, hat sie bei der Pensionierung ein Problem.

Welche Ratschläge würdest du Lisa geben, um ihre Finanzen zu verbessern?

Sie sollte bewusster mit ihren Finanzen umgehen und dafür an ihrem Money Mindset arbeiten. Sie sollte sich aktiv um ihre Altersvorsorge kümmern und ihren Lebensstandard herunterfahren. Prüfen, ob es wirklich 2 Autos braucht. Im Hinblick auf die Familienplanung sollte sie zuerst ein finanzielles Polster anlegen. Da sie im Konkubinat lebt, sollte sie Testament und Vorsorgeauftrag erstellen und ggf. eine Heirat prüfen.

Fallbeispiel 2

Yasemin ist 38 Jahre alt. Sie lebt seit 10 Jahren im Konkubinat mit ihrem Partner Martin und sie haben zwei gemeinsame Kinder, 3 und 6 jährig. Bei der Geburt des zweiten Kindes hat sie ihre Stelle im KV aufgegeben und ist seither Vollzeit-Mami. Ihr Partner ist selbständig und hat eine Einzelfirma im Bereich Immobilien, womit er sehr gut verdient.

Fragen und Lösungen

Was sind mögliche Risikofaktoren betreffend der Altersvorsorge von Yasemin?

Sie zahlt derzeit keine AHV Beiträge ein bzw. sie müsste sich dafür aktiv bei der Ausgleichskasse melden. Eine Nachzahlung wäre noch möglich. Sie ist keiner Pensionskasse angeschlossen. Sie darf wegen fehlender Erwerbstätigkeit nicht in eine Säule 3a einzahlen. Bei einer Trennung gibt es kein Splittig der Vorsorgegelder wie bei einer Ehescheidung und auch keine güterrechtliche Aufteilung des Vermögens, sie würde komplett leer ausgehen. Sie hat kein Einkommen und kann daher selber nichts sparen. Je länger sie nicht arbeitet, desto schwieriger wird der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Sie macht sich finanziell stark vom ihrem Partner abhängig. Partner: Da er selbständig ist, ist er vielleicht keiner Pensionskasse angeschlossen. Es kann auch sein, dass er keiner Unfalltaggeld- und Krankentaggeld-Versicherung angeschlossen ist.

Was hätte es für finanzielle Auswirkungen, wenn ihr Partner heute Abend bei einem Autounfall tödlich verunglücken würde?

Beim Todesfall ihres Partners bekommt sie keine Witwenrente der AHV und Geld aus der 2. und 3. Säule nur dann, wenn ihr Partner sie als begünstigte Person bei der Vorsorgestiftung angemeldet hat - und wenn er überhaupt eine 2. und 3. Säule hat als Selbständiger - und die Pensionskasse dies in ihrem Reglement so vorsieht. Sie ist zudem nicht erbberechtigt. Der ganze Nachlass des Partners würde an seine Kinder. Sie hätte grosse finanzielle Schwierigkeiten, die laufenden Kosten zu tragen.

Was würdest du Yasemin im Hinblick auf ihre finanzielle Situation raten?

Sie sollte die Vor- und Nachteile einer Heirat genau prüfen und eine Heirat in Betracht ziehen. Alternativ sollten sie als Paar einen Konkubinatsvertrag erstellen und je ein Testament/Erbvertrag sowie Vorsorgeauftrag. Idealerweise entschädigt der Partner sie für die unbezahlte Care-Arbeit, z.B. mit regelmässigen Zahlungen in ein Anlagedepot / Sparkonto. Der Abschluss einer Todesfall-Risikoversicherung, in welcher der Partner Yasemin begünstigt, wäre ebenfalls sinnvoll. Idealerweise arbeitet Yasemin bald wieder Teilzeit, um den Anschluss an den Job nicht zu verlieren und um die Möglichkeit zu haben, in eine Säule 3a einzuzahlen.

Fallbeispiel 3

Rita ist 61 Jahre alt. Sie ist geschieden und wohnt alleine in einer abgelegenen 2,5 Zimmer Wohnung auf dem Land, welche CHF 1'500 im Monat kostet. Für die Krankenkasse bezahlt sie jeden Monat CHF 420.00. Aufgrund schlechter ÖV Verbindungen und fehlenden Einkaufsmöglichkeiten, ist sie auf ihr Auto angewiesen. Sie arbeitet 80% als Pflegerin in einem Altersheim und verdient Brutto CHF 4'960.00. Sie ist kinderlos. Sie macht sich Sorgen um ihre Altersrente. Gemäss ihrem Pensionskassenauszug wird sie bis 65 ein Altersguthaben von CHF 280'000.00 angespart haben, der Umwandlungssatz beträgt 6%. Und gemäss der provisorischen AHV Vorausberechnung wird sie eine AHV Rente von CHF 1'735.00 erhalten. Auf ihrem Sparkonto hat sie CHF 50'000.00 und sie hat eine Säule 3a mit CHF 20'000.00.

Fragen und Lösungen

Mit welcher Pensionskassen-Rente kann Rita ungefähr rechnen?
CHF 1'400.00 pro Monat bzw. CHF 16'800 pro Jahr

Wie hoch wird ihre Altersrente mit AHV + PK im Monat sein?
CHF 3'135.00 (AHV CHF 1'400.00 + AHV CHF 1'735.00).

Wie schätzt du die finanzielle Situation von Rita im Alter ein?

Die Altersrente ist zu knapp. Wenn man Miete und Krankenkasse abzieht, bleiben nur noch CHF 1'215.00 übrig. Das Auto kostet ca. CHF 500.00 im Monat, hinzu kommen Steuern, Lebensmittel, Strom, Kleidung, Ferien, Ausgaben um soziale Kontakte zu pflegen (z.B. Kaffee, Schifffahrt, Theater) ÖV, Kurse, Internet, nicht-kassenpflichtige Medikamente und Hilfsmittel, SERAFE usw. Das Vermögen von CHF 70'000.00 wird voraussichtlich schnell weniger werden. Rita wird vermutlich Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben. Idealerweise meldet sie sich bei Pro Senectute für eine kostenlose Finanzberatung und provisorische EL Berechnung. Da EL kaum reicht für ein Auto, wäre es ideal, wenn sie zentrumsnaher wohnt und nicht auf das Auto angewiesen ist.